

LVR · Dezernat 6 · 50663 Köln

Datum und Zeichen bitte stets angeben

Vorsitzende*r

- Ausschuss für Personal und allgemeine Verwaltung
- Ausschuss für Digitale Entwicklung und Mobilität
- Finanz- und Wirtschaftsausschuss
- Landschaftsausschuss

26.03.2024

62.00

Thomas Eichmüller

Tel. 0221 809-4481

thomas.eichmueller@lvr.de

Mitglieder sowie stellvertretende Mitglieder

- Ausschuss für Personal und allgemeine Verwaltung
- Ausschuss für Digitale Entwicklung und Mobilität
- Finanz- und Wirtschaftsausschuss
- Landschaftsausschuss

nachrichtlich:

Geschäftsführungen der Fraktionen in der
Landschaftsversammlung Rheinland

Mitglieder des Verwaltungsvorstandes

über Stabstelle 00.200

Beantwortung Anfrage Nr. 15/100 - Anfrage Personal- und Gesamtkosten IT

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit der Anfrage Nr. 15/100 hat die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen die Verwaltung um Informationen zur Personal- und Gesamtkostenentwicklung durch IT gebeten. Konkret wurden folgende Fragen gestellt:

1. Wie haben sich die, den Kosten der IT zuzuordnenden Personalkosten, aufgegliedert nach LVR-InfoKom, den einzelnen Dezernaten sowie des neuen Digitalisierungsdezernats 6 seit 2018 entwickelt? Bitte neben den absoluten Zahlen auch die Steigerungsraten in Prozent angeben.
2. Wie haben sich dann die Gesamtkosten der IT nach der gleichen Aufgliederung und Systematik seit 2018 entwickelt?
3. Wie prognostiziert die Verwaltung die IT-Gesamtkosten in den in Frage 1 genannten Bereichen in der mittelfristigen Finanzplanung?



Ihre Meinung ist uns wichtig!

Die LVR-Geschäftsstelle für Anregungen und Beschwerden erreichen Sie hier:
E-Mail: anregungen@lvr.de oder beschwerden@lvr.de, Telefon: 0221 809-2255

Der Beantwortung der Anfrage komme ich im Folgenden gerne nach und möchte sie dem besseren Verständnis halber in den Kontext zahlreicher Entwicklungen der letzten Jahre stellen.

Vorangestellt sei, dass die Digitalisierung im Allgemeinen und der Einsatz von Produkten der Informationstechnik (IT) im Besonderen gerade in dem angesprochenen Referenzzeitraum zwischen 2018 bis heute eine besondere Dynamik erfahren hat. Die Projektaktivitäten, die neben einem sächlichen Aufwand vor allem auch einen personellen Aufwand bedeuten, sind in den letzten Jahren erheblich gestiegen. Zu nennen sind hier beispielsweise Großprojekte wie die Umsetzung des BTHG, SAP/Hana, Computer-Aided-Facility-Management (CAFM), die Digitalisierungsprojekte im Zuge des Krankenhauszukunftsgesetzes (KHZG), die Implementierung des Beratungskompasses, die Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes (OZG), der Aktionsplan Digitale Akte, ein modernes E-Recruiting sowie die Aktivitäten rund um die Neuen Webwelten unseres LVR.

Zugleich haben wir nicht auch zuletzt durch die während der Corona-Pandemie gewonnenen Erkenntnisse unsere Arbeitswelt zukunftssicher ausgebaut und optimiert. Das Projekt „Neue Arbeitswelten“ hat das Arbeiten im LVR maßgeblich verändert. Neue Formate der Zusammenarbeit (digitale wie hybride Kollaborationsformen) konnten etabliert werden und haben unsere Arbeitsfähigkeit beispielsweise auch während der Pandemie sichergestellt. Zu nennen sind hier beispielsweise Videokonferenzsoftware, sog. Softphonetelefonie und der standardisierte Rollout des mobilen Arbeitens.

All dies konnte nur deshalb in so kurzer Zeit gelingen, weil wir mit verstärktem Ressourceneinsatz die digitale Transformation im Verband an zahlreichen Stellen vorangetrieben haben.

Wir befinden uns damit in einer Investitionsphase, die die Qualität unserer Leistungen auf dem Weg zu einem digitalen Verband – ich darf in diesem Kontext auf unsere Digitale Agenda und die erst kürzlich politisch beschlossene IT-Strategie des gesamten LVR verweisen – mittels digitaler Zugänglichkeit barrierefrei und im Sinne einer inklusiven Teilhabe erhöhen soll.

Demgegenüber steht die Frage des sogenannten „Return of Invest“, also des „Ob und wie bzw. wann“ zahlen sich Investitionen im Rahmen von Digitalisierung und IT aus. An dieser Stelle sei beispielsweise auf die Abmietung von Objekten im Rahmen der Umsetzung von Desk-Sharing verwiesen. Durch die Implementierung von neuen Steuerungsprozessen im Rahmen der IT-Strategie sollen zudem Wirtschaftlichkeitspotentiale im Wege der Standardisierung von Hard- und Softwareprodukten einerseits und der Vereinheitlichung von Geschäftsprozessen andererseits gehoben werden. Ein im Aufbau befindliches Multiprojektmanagement soll zudem einen effektiven Personal- und Sachmitteleinsatz zukünftig noch besser aussteuern.

Mit all unseren hier im Überblick beschriebenen Aktivitäten haben wir mithin einen wertvollen Beitrag für die Menschen im Rheinland erbringen können und zugleich die Arbeitgeberattraktivität maßgeblich steigern können.

Letztlich haben auch die Inflation und die damit verbundenen Tarifsteigerungen im Personalbereich den Aufwuchs der Personalkosten bedingt. Im Zeitraum zwischen 2018 und 2024 sind die Entgelte bzw. die Besoldung um jeweils durchschnittlich ca. 2,6 % gestiegen. Die nachfolgende Tabelle soll Ihnen die Steigerungen illustrieren:

Entgelt-Tarifsteigerungen gemäß TVöD (<https://oeffentlicher-dienst.info/tvoed/vka>):

Gültigkeits-Zeitraum	Durchschnittliche Erhöhung
bis 28.02.2018	+2,35 %
01.03.2018 bis 31.03.2019	+3,19 %
01.04.2019 bis 28.02.2020	+3,09 %
01.03.2020 bis 31.03.2021	+1,06 %
01.04.2021 bis 31.03.2022	+1,4 %
01.04.2022 bis 29.02.2024	+1,8 %
01.03.2024 bis 31.12.2024	+5,5 %

Besoldungs-Tarifsteigerungen gemäß TVöD (<https://oeffentlicher-dienst.info/beamte/nw/>):

Gültigkeits-Zeitraum	Durchschnittliche Erhöhung
01.01.2018 bis 31.12.2018	+2,35 %
01.01.2019 bis 31.12.2019	+3,2%
01.01.2020 bis 31.12.2020	+3,2 %
01.01.2021 bis 30.11.2022	+1,4 %
01.12.2022 bis 31.10.2024	+2,8 %

Neben diesen tariflichen bzw. besoldungsmäßigen Personalaufwandssteigerungen steigt insgesamt auch die Anzahl der zu betreuenden Verfahren sowie der IT-fachliche, qualitative Anspruch an die Verfahren.

Um die von mir dargestellten Prozesse und Aktivitäten auszusteuern, wurde zudem im Jahr 2019 das LVR-Dezernat Digitalisierung, IT-Steuerung, Mobilität und technische Innovation gegründet. Die entsprechenden Entwicklungen des sukzessiv an Hand der Aufgaben personell aufwachsenden Dezernats entnehmen Sie bitte den nun folgenden Erläuterungen.

Erläuterungen zu Frage 1:

- Die Dezernate 0 und 3 werden von der IT-Koordination, die im Dezernat 2 angesiedelt ist, betreut. Entsprechend wird auch nur dort der Personalaufwand ausgewiesen (vgl. Abbildungen 1 und 2).
- Die Sprünge für das Dezernat 6 begründen sich mit dem sukzessiven Aufbau des Personalkörpers nach Dezernatsgründung und unter Berücksichtigung des Stellenplans 2024.

- Weitere Sprunganstiege, wie beispielsweise in den Dezernaten 1, 2, 4, 5 und 7, gehen mit der Wahrnehmung neuer Aufgaben und der Inbetriebnahme neuer Digitalisierungsprodukte einher.

In der nachstehenden Abbildung 1 können die Veränderungen der IT-Personalkosten im LVR zwischen den Jahren 2018 und 2024 ebenso nachvollzogen werden, wie die fortgeschriebenen Werte bis hinein in das Jahr 2027 (Indexsteigerung von pauschal 2 %).

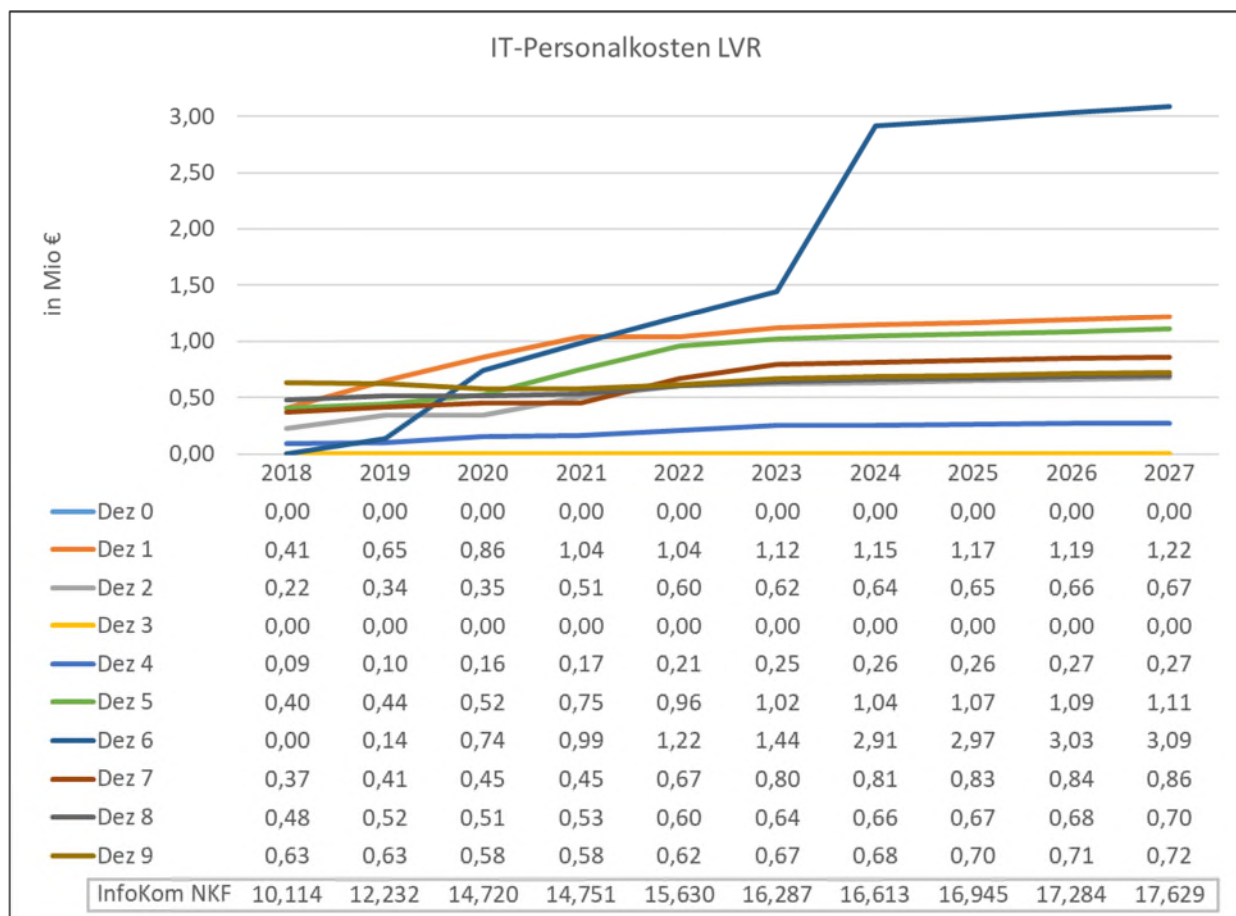


Abbildung 1 - IT-Personalkosten LVR in Mio. €

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit bei der Skalierung ist für InfoKom in Abbildung 1 keine Linie abgebildet.

Die prozentuale Steigerung von einem Jahr zum Folgejahr bildet die nachstehende Abbildung 2 ab. Hier können oben aufgeführte Sprünge in der Entwicklung der IT-Personalkosten prozentual nachvollzogen werden, das Basisjahr 2018 dient dementsprechend als Ausgangspunkt (Indexjahr). Lokalisierte Reduzierungen gehen mit der Verlagerung von Aufgaben oder einem veränderten Betrieb von Digitalisierungsprodukten einher.

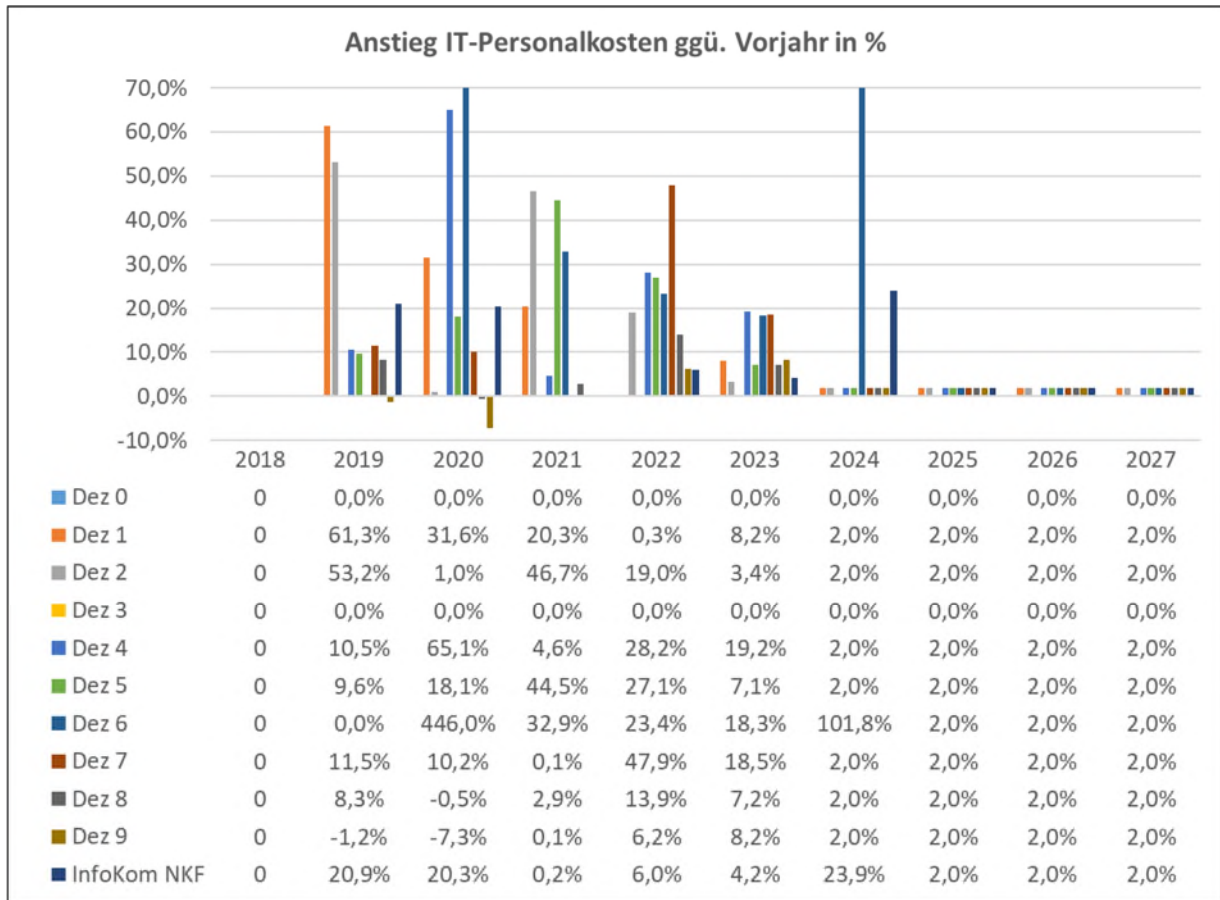


Abbildung 2 – Veränderungen IT-Personalkosten LVR in Prozent gegenüber dem jeweiligen Vorjahr

Erläuterungen zu Frage 2:

In den nachfolgenden Abbildungen 3 und 4 geben die IT-Gesamtkosten die IT-Sachkosten (u. a. Hardware, Software, Lizenzen) inkl. der IT-Personalkosten für die Dezernate inkl. der fortgeschriebenen Werte aus der mittelfristigen Finanzplanung ausgehend vom laufenden Haushaltsjahr analog der Beantwortung der Anfrage Nr. 15/94 wieder. Nicht enthalten sind die IT-Sachkosten von LVR-InfoKom, da diese als Eigenverbrauch erst seit 2023 erfasst werden.

Auch hier können für Sprungveränderungen unterschiedliche Gründe benannt werden. Deutlich zu erkennen ist beispielsweise die Dämpfung des IT-Gesamtkostenaufwuchses in den Corona-Jahren 2021 und 2022 durch ein deutlich geringeres Projektgeschäft. Steigerungen in 2023 und im Hinblick auf 2024 begründen sich u. a. mit geplanten Tarif- und Besoldungsentwicklungen sowie antizipierten inflationsbedingten Kostenentwicklungen für den Sachaufwand.

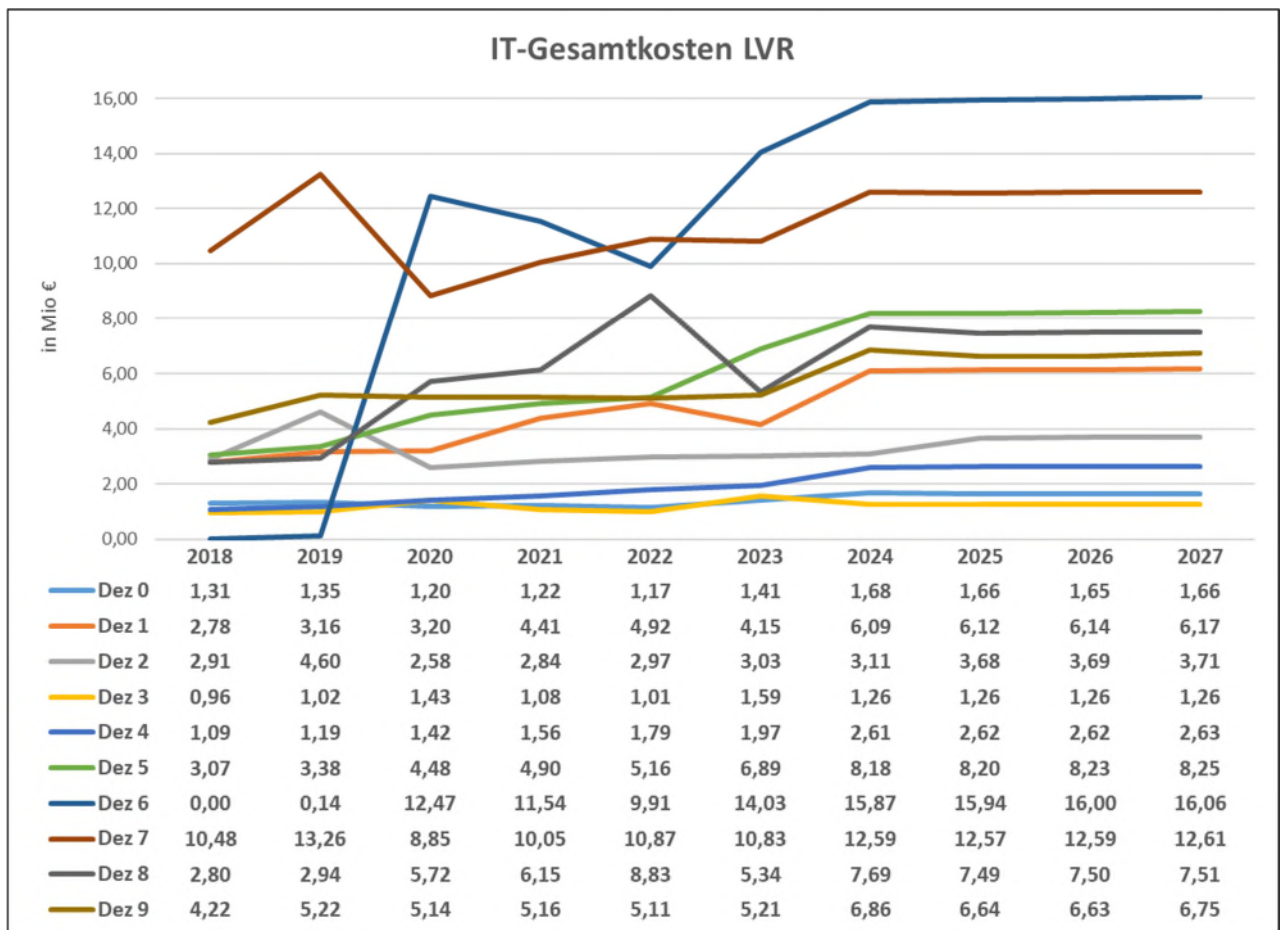


Abbildung 3 - IT-Gesamtkosten LVR in Mio. €

Die prozentualen Veränderungen der IT-Gesamtkosten von einem Jahr zum Folgejahr können der Abbildung 4 entnommen werden. Die prozentualen Veränderungen liefern analoge Erkenntnisse zu den in Abbildung 3 dargestellten Werten. Für die Jahre 2025 bis 2027 werden die prozentualen Steigerungen mit Hilfe eines Index von pauschal 2 % ausgewiesen.

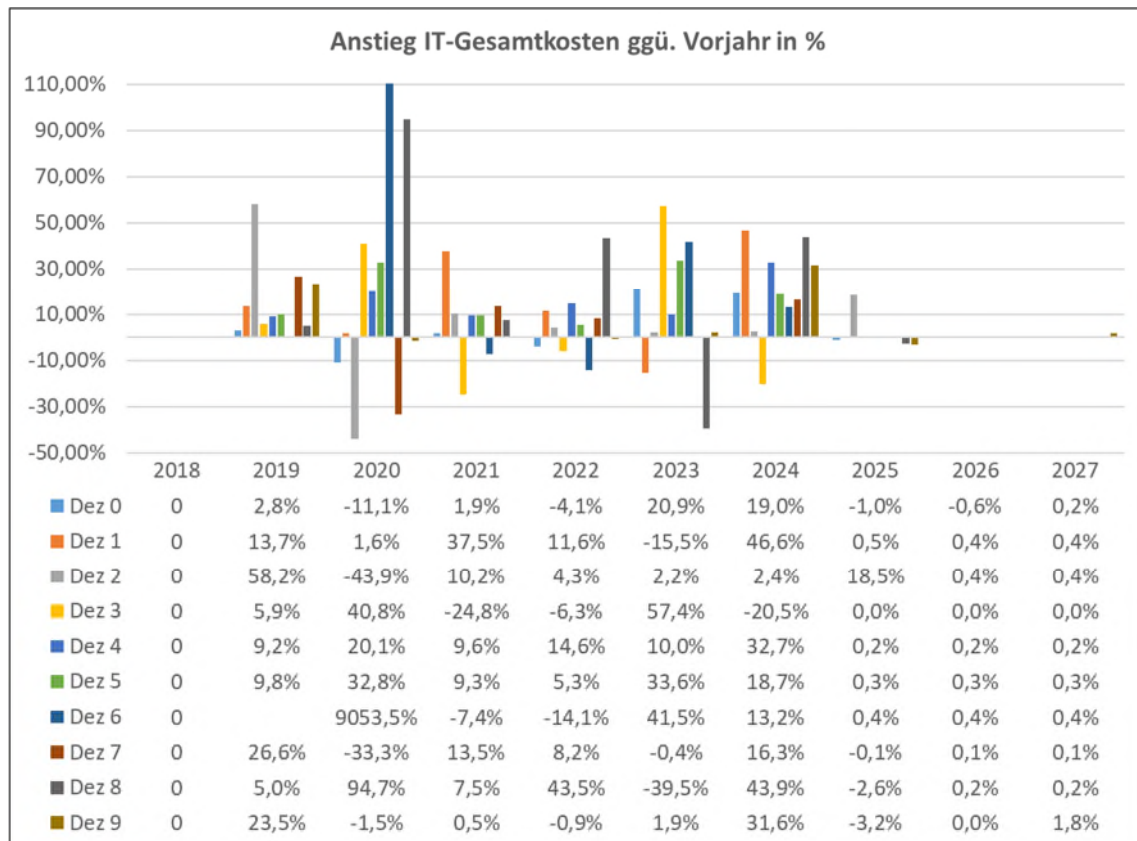


Abbildung 4 - Veränderungen IT-Gesamtkosten LVR in Prozent gegenüber dem jeweiligen Vorjahr

Mit freundlichen Grüßen
 Die Direktorin des Landschaftsverbandes Rheinland
 In Vertretung

J a n i c h
 LVR-Dezernent für Digitalisierung, IT-Steuerung, Mobilität und technische Innovation